

Maleki-TPC 200

Silikatischer Säureschutz

Art.-Nr.: 1310

Qualitativ hochwertiger und höchst säurebeständiger Mörtel zum Schutz von Oberflächen auf mineralischer Basis für den Säurebau oder Industriebereich. Hohe Chemikalienbeständigkeit nach DIN EN 12808.

Technische Daten

Wasserbedarf	0,80 – 0,95 l Wasser auf 5 kg Pulver	Farbe	Grau
Schlämme	0,85 – 0,95 l		
Spachtelfähig	0,80 l		
Verarbeitungstemperatur	von +10 °C bis +35 °C	Verarbeitungszeit bei 20°C	ca. 45 min
Relative Luftfeuchtigkeit	Bis 60%		
Schichtstärke	1,5 – 3 mm (in zwei Aufträgen)	Verbrauch pro mm	ca. 1,8 kg / m ²
Belastbarkeit (auch chem.)	Aushärtung bei 20°C	Dichten	Schüttdichte ca. 1,3 kg/dm ³ Frischmörtelrohddichte ca. 2,0 kg/dm ³
Begehbar	1 Tag		
Volle Belastung	7 Tage		
Wasserbelastung	9 Tage		

Eigenschaften

- Silikat-Technologie
- umweltfreundlich
- mineralisch
- VOC- und APEO-frei
- extrem hohe chemische Beständigkeit im Bereich pH0 – 14 nach DIN EN 12808
- erfüllt die Anforderungen für Ableitfähigkeit gemäß BGR 132
- salzwasserbeständig
- extrem hoher Haftverbund zum Untergrund gem. DIN EN 1015
- feuerfest bis 1350°C ohne Rissbildung
- hohe Oberflächenhärte und Abriebfestigkeit
- einfache Verarbeitung

Anwendungsbereiche

- im Innenbereich einsetzbar
- zum Oberflächenschutz gegen Säuren und Abrieb bei Beton und Mauerwerken auf mineralischer Basis.
- Einrichtungen mit extrem hoher Säurebelastung
- Pipelines und Rohre
- Laborbereiche
- Brauereien
- Feuerschutzbereich

Produktsysteme

- Säureschutz

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten muss sichergestellt werden, dass der Untergrund tragfähig, zugfest, trocken bis mattfeucht und sauber, d.h. frei von allem als Trennmittel wirkenden Substanzen ist. Eine mechanische Oberflächenvorbereitung z. B. durch Kugelstrahlen wird empfohlen. Durch das Aufrauen der Oberfläche wird ein besserer Haftverbund zwischen den einzelnen Schichten hergestellt.

Tiefe Ausbrüche sind vorher mit Maleki-VM 530 oder Maleki-RM 500 zu schließen. Der Untergrund sollte dauerhaft schwingungs- und rissfrei bleiben. Bereits vorhandene Risse im Untergrund müssen fachgerecht instandgesetzt werden.

Die Oberflächenzugfähigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss mind. 1,5 N/mm² betragen.

Das Vornässen ist bei Maleki-TPC 200 nicht nötig und kann zu einer schlechteren Haftung und Durchhärtung führen.

Ausrundung von Kantenbereichen

Zur Ausrundung von Wand-Sohlen oder Wand-Wand-Übergängen wird eine Hohlkehle mit Maleki-DS 220 oder Maleki-DS 240 erstellt. Nähere Informationen sind den jeweiligen technischen Merkblättern zu entnehmen. Für die weitere Beschichtung mit Maleki-TPC 200 muss die Hohlkehle vollständig erhärtet sein. Hohlkehlenbereiche müssen für umfassenden Schutz gegen schädliche Chemikalien im Nachgang vollflächig mit zwei Aufträgen Maleki-TPC 200 beschichtet werden.

Mischen und Verarbeitung

Das verarbeitungsfertige Material wird durch intensives maschinelles Mischen hergestellt. Zunächst wird die benötigte Wassermenge von 0,80 - 0,95 l je 5kg Pulvermaterial in den sauberen Mischbehälter vorgelegt, dann wird die

Pulverkomponente unter Rühren zugegeben. Zum Anmischen wird das Handrührwerk BSM 2882 von Baier Elektrowerkzeuge sowie der Einsatz des Collomix Mörtelrührers KR 140 HF empfohlen. Für den Einsatz des genannten Mörtelrührers muss ein entsprechender Gewindeadapter verwendet werden. Zum Ansetzen von Teilmengen in kleineren Mischbehältern empfehlen wir den Mörtelrührer KR 90 S für Bohrmaschinen. Der Mörtel wird eine Minute intensiv vermischt. Nach ordnungsgemäßem Anmischen erscheint der Mörtel trocken bis erdfeucht. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten erneut eine Minute mischen. Nur die Materialmenge vorbereiten, die sich innerhalb von 45 Minuten verarbeiten lässt. Maleki-TPC 200 darf nicht mit zementhaltigen Produkten vermischt werden. Zum Ansetzen nur Wasser verwenden.

Maleki-TPC 200 wird in mindestens 2 Schichten aufgetragen. Für jeden Auftrag beträgt die Einzelschichtstärke 1,5 mm. Die Gesamtschichtstärke beträgt max. 3 mm. Der Verbrauch für jede Anwendung sollte ca. 1,8 kg/m² betragen.

Für einen optimalen Haftverbund und zur vollständigen Füllung der zu beschichtenden Oberfläche wird die erste Schicht Maleki-TPC 200 in schlammfähiger Konsistenz mit einem Quast aufgetragen. Das anwendungsfertige Material wird dazu in den Untergrund eingewalkt. An jedem Punkt der einzelnen Schichten muss die Minimalstärke von 1,5 mm erreicht werden. Der Auftrag der zweiten Schicht erfolgt mittels Glättkelle. Werden beide Einzelschichten direkt hintereinander verarbeitet, darf der Untergrund zwischen den Anwendungen nicht angefeuchtet werden. Die benötigten Wassermengen der einzelnen Arbeitsgänge sind der Tabelle zu entnehmen. Mindestens 2 Schichten Maleki-TPC 200 innerhalb von 4 Stunden auftragen.

Sollte die zweite Schicht zu einem späteren Zeitpunkt aufgetragen werden, muss eine Wartezeit von 4 Tagen eingehalten werden.

Angebrochene Säcke müssen luftdicht verschlossen werden. Offen gelagertes Material darf nach 6 Stunden nicht mehr angewendet werden.

Nachbereitung und Schutz der Beschichtung

Sollte ein Nachglätten der Oberfläche nach der Verarbeitungszeit erforderlich sein, so sollte dies ohne Wasser erfolgen. Nach dem Auftragen muss die Fläche 7 Tage bei 60% relativer Luftfeuchte und bei 20°C trocken gehalten werden. Sie muss vor direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Regen für weitere 2 Tage geschützt werden. Sollte die Luftfeuchte höher oder die Temperatur niedriger ausfallen, so verlängert sich die Zeit, bevor die Fläche mit Wasser belastet werden kann.

Für eine frühere Belastung (Wasser – und Säurebelastung) der erstellten Flächen kann nach einem Tag eine nachträgliche Schutzschicht mit Maleki-VS 930 aufgebracht werden. Das anwendungsfertige Material wird in zwei Arbeitsgängen auf den Untergrund aufgetragen. Der Verbrauch beträgt dabei 50 g/m². Die bearbeiteten Flächen sind nach einem Tag belastbar. Weitere Hinweise zur Verarbeitung von Maleki-VS 930 finden Sie im dazugehörigen technischen Merkblatt.

Geräte und Reinigung

Handrührwerk, Rühraufsatz, Quast, Glättkelle.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Lieferung und Lagerung

3 x 5 kg Beutel in einem Eimer.

100 x 5 kg Beutel im Palettenkarton.

Original verpackt kann das Produkt mindestens 9 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Zugehörige Produkte

Maleki-RM 500	Art.-Nr. 1416
Maleki-VM 530	Art.-Nr. 1442
Maleki-DS 220	Art.-Nr. 1314
Maleki-DS 240	Art.-Nr. 1329
Maleki-TPC 200	Art.-Nr. 1310
Maleki-VS 930	Art.-Nr. 1828

Sicherheitshinweis

Maleki-TPC 200 reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Bei der Verarbeitung sind Stäube zu vermeiden. Vor Kontakt mit Haut und Augen schützen.

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Hinweis

Maleki-TPC 200 darf nicht im freibewitterten Außenbereich sowie in Dauernassbereichen eingesetzt werden. Maleki-TPC 200 darf nicht mit zementbasierten Produkten vermischt werden.

Maleki-TPC 200 darf nicht bei gefrorenem Untergrund oder bei Frost, Regen oder starker Sonneneinstrahlung verarbeitet werden. Verwenden Sie strukturelle Maßnahmen wie Dehnungsfugen, um die Bildung von Rissen in der Beschichtung zu verhindern. Die Abdichtung der Fugen hat mit geeignetem, flexiblem oder dauerelastischem Dichtstoff zu erfolgen. Maleki-TPC 200 ist ein Spezialprodukt. Vor dem ersten Gebrauch ist eine Arbeitsunterweisung mit dem Produkt erforderlich.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.



Maleki GmbH

Carl-Stolcke-Straße 1
49090 Osnabrück
Tel. +49 541 2024799-0
Fax +49 541 2024799-9

16
Nr.1310 DE

EN 1504-3:2005

Betonersatzprodukt für die statisch nicht
relevante Instandsetzung.

EN 1504-3: ZA.1a

Druckfestigkeit	Klasse R2
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 0,8 MPa
Behindertes Quellen	≥ 0,8 MPa
Karbonatisierungswiderstand	NPD
Elastizitätsmodul	NPD
Brandverhalten	A1